

Nachhaltigkeits-Fahrt

1 Schnorcheln, 04.04.22

Am ersten Tag nach der Anreise waren wir mit dem "Zeus Faber diving center" schnorcheln. Es war ziemlich frisch, da wir nur eine Wassertemperatur von 12 °C hatten. Trotz der Kälte hat es sehr viel Spaß gemacht.



2 Mikroplastik im Sediment, 04.04.22

Wir hatten die Möglichkeit von Dr. Barbara Sladonja aus dem "Institute of Agriculture and Tourism" alles rund um Plastik zu erfahren.

Dabei ging es vor allem um Mikroplastik, welche Gefahren davon ausgehen und auch in welchen Kategorien es eingeteilt wird.

Anschließend haben wir uns selbst auf den Weg zum Strand gemacht und mit Hilfe von Sieben nach kleinen Plastikteilen im Sand gesucht. Zurück am Arbeitsplatz wurde das Gefundene noch untersucht und geschaut, zu welcher Kategorie Mikroplastik gehört.



3 Pula und Aquarium,05.04.22

In Pula angekommen, machten wir zuerst eine Stadtführung. Unser erster Halt war das Amphitheater. Dort erzählte uns die Touristenführerin, dass in Pula, das Regenwasser früher mit Hilfe des Amphitheaters gesammelt wurde, um dieses dann für sich und die Natur zu nutzen. Sie erzählte uns auch, es sei das einzige seiner Art in Kroatien.

Nach einer spannenden Stadtführung besuchten wir das Aquarium in Pula. Es leistet einen großen Beitrag zum Artenschutz. Sie retten unter anderem verletzte Tiere und pflegen sie, bis sie wieder in ihren natürlichen Lebensraum zurückkehren können.



4 Zu Gast beim Grottenolm,06.04.22

Um in die Tropfsteinhöhle zu kommen, mussten wir eine steile Treppe runter laufen. In der Tropfsteinhöhle angekommen, haben wir eine tolle Führung bekommen und uns wurde vieles über Tropfsteine und weitere Dinge erklärt. Als wir bei den Grottenolmen unten angekommen sind, wurde uns viel über diese merkwürdig aussehenden Kreaturen erzählt, sodass wir mehr über die einzigartigen Tiere erfahren konnten.



5 Speleoclimbing, 06.04.22

Wir waren seit Corona die erste Gruppe, welche das Speleoclimbing-Team besucht hat.

Dort haben wir uns an einer natürlichen Steinwand, die ohne Lebensräume zu zerstören zum Klettern eingerichtet wurde, mit Gurt und Helm ausgerüstet, erst abgeseilt und dann wieder hochgezogen. Unterstützt durch einen Wettbewerb, wer am schnellsten wieder oben ankommt, konnten wir unsere Mitschüler noch einmal besser kennenlernen.



6 An- und Abreise

Die Anreise nach Kroatien, Porec, verlief sehr entspannt, da wir regelmäßige Pausen machten. Wir starteten um 19:30 Uhr von der Schule aus und sollten den darauffolgenden Tag um 13 Uhr ankommen. Auf Grund unserer motivierten Busfahrer kamen wir jedoch schon 10 Uhr an. Die Abreise von Porec war gegen 16 Uhr. Diese Rückfahrt war nach unserer Meinung viel anstrengender auf Grund des Wetters. Es kann aber natürlich auch daran gelegen haben, dass wir keine Lust auf zu Hause hatten...

